

KURZFASSUNG

Jahresbericht und Jahresrechnung

2008

Vorwort des Präsidenten der Kassenkommission

Geschätzte aktive Versicherte
Geschätzte Rentnerinnen und Rentner

Börsenentwicklung

Die Börsen haben ein turbulentes Jahr hinter sich. Was im Jahre 2007 als US-Immobilienkrise begann weitete sich im Jahre 2008 zur weltweiten Finanzkrise aus. Nachdem das erste Halbjahr noch durchgezogen verlief, setzte die Talfahrt im September voll ein. Das globale Finanzsystem erlebte einen Beinahezusammenbruch. Nur massivste Interventionen der Notenbanken und Regierungen der wichtigsten Wirtschaftsnationen konnten den totalen Zusammenbruch verhindern. Auch die Schweizer Grossbanken verzeichneten Milliardenabschreiber in nie gekanntem Ausmass. In einem Fall musste der Staat Unterstützung in sehr grosser Höhe leisten.

Die grossen Aktienindizes verloren im Jahresverlauf zwischen 31% (England), 35% (Schweiz SMI) und 48% (Hongkong). Zusätzlich verloren die wichtigsten Währungen gegenüber dem Schweizer Franken zwischen 6% (USD) und 32% (GBP). Nur der Yen konnte sich positiv entwickeln.

In diesem historisch schwierigen Umfeld musste die Pensionskasse Uri (PK Uri) einen starken finanziellen Rückschlag hinnehmen. Die erzielte Rendite des Gesamtvermögens beträgt im Jahr 2008 minus 17.6 %. Sie liegt damit 0.2%-Punkte über dem Marktvergleichswert (-17.8%). Der Deckungsgrad sank gegenüber Ende 2007 um 18.3%-Punkte, inkl. Teuerungsfondsauflösung, auf 86.8 %. Seit der Umstellung vom Leistungs- auf das Beitragsprimat musste die PK Uri nur zweimal einen Deckungsgrad unter 90% ausweisen, nämlich per 31.12.1992 und per 31.12.2002 (vergleiche Grafik unter Ziffer 4.5.11).

Relativ sichere Renten

Ende 2008 waren insgesamt 2'911 (Vorjahr 2'794) Personen bei der PK Uri versichert. Davon sind 571 (Vorjahr 532) Rentenbezüger. Das nach wie vor günstige Verhältnis von 4.1 Aktiven auf 1 Rentner / Rentnerin trägt jährlich zu einem beachtlichen Mittelzufluss bei. Daher ist die PK Uri nicht gezwungen, Wertschriften zu tiefen Kursen zu verkaufen. Sie kann darauf hoffen und warten, dass sich die Märkte wieder erholen. Für den Moment geht die Kassenkommission davon aus, dass die künftigen Renten soweit absehbar gesichert sind. Die geltende Gesetzgebung lässt zudem dauernde Rentenkürzungen nicht zu. Damit Sanierungsbeiträge von den Rentner / Rentnerinnen erhoben werden könnten, müsste die Pensionskassenverordnung (PKV) angepasst werden.

Massnahmen für 2009, Überprüfung der Risikofähigkeit der PK Uri und Anpassung der Anlagestrategie

Aufgrund der Unterdeckung waren die Wertschwankungsreserven und gemäss PKV der Teuerungsfonds per Ende 2008 aufzulösen. Somit stehen 2009 keine Mittel für einen Teuerungsausgleich zur Verfügung. Für das Jahr 2008 konnte noch eine Erhöhung der Renten um 0.5 % beschlossen werden. Als weitere Massnahmen wurden gemäss PKV die Zusatzbeiträge für Arbeitnehmende und Arbeitgebende um je 0.4%-Punkte erhöht. Die Verzinsung der Altersguthaben für das Jahr 2009 hat die Kassenkommission auf 1.0% (Vorjahr 3.0%) festgelegt. Der Zinssatz liegt damit ein Prozentpunkt unter dem BVG-Mindestzinssatz von 2.0%.

Infolge der starken Verringerung des Deckungsgrades im Jahr 2008 hat die Kassenkommission im Dezember beschlossen, im ersten Halbjahr 2009 eine Asset (Anlagen) - Liability (Verpflichtungen) - Studie durchzuführen. Diese soll aufzeigen, wie sich die Verpflichtungsseite in den kommenden 10 bis 15 Jahre entwickeln wird. Daraus soll die Anlagestrategie abgeleitet und für die kommenden zwei bis drei Jahre bestimmt werden. Das Resultat der Studie wird voraussichtlich im Juni 2009 vorliegen. Mit anderen Worten ist die Kas-

senkommission daran, die finanzielle Situation der PK Uri auszuleuchten und allfällige Verbesserungen einzuleiten. Dabei stehen Massnahmen im Rahmen der geltenden Verordnung im Vordergrund. Ob die PKV selbst bereits kurzfristig geändert werden muss, wird sich aus dem Resultat der Studie und der weiteren Börsenentwicklung ergeben.

Umwandlungssatz

Voraussichtlich im November 2009 wird das Schweizer Volk über die Senkung des Mindestumwandlungssatzes (MUWS) für den BVG-Teil der beruflichen Vorsorge abstimmen. Das eidgenössische Parlament beschloss im Jahre 2008 eine stufenweise Senkung des MUWS auf 6.4% bis ins Jahr 2011. Noch mit der 1. BVG-Revision im Jahr 2005 wurde beschlossen, dass der MUWS bis ins Jahr 2014 stufenweise auf 6.8% gesenkt wird. Bereits vor der Finanzkrise hatte der Bundesrat die nun vorgeschlagene erneute Senkung geplant. Hauptargument ist, dass das Ausbezahlen von nicht finanzierten Renten (aus Kapital und daraus resultierendem Ertrag) durch die Pensionskasse verhindert werden soll. Bis heute haben die aktiv Versicherten - nicht aber die RentnerInnen - die Fehlbeträge bei den Renten zu finanzieren. Gemäss Bundesamt für Sozialversicherung ist für einen UWS von 6.8% eine Anlagerendite von 4.9% nötig, ein UWS von 6.4% erfordert eine Rendite von 4.3%. Gegen den Beschluss des Parlaments wurde das Referendum ergriffen. Der MUWS gilt nur für den obligatorischen BVG-Teil des versicherten Lohnes. Im überobligatorischen Teil sind die Pensionskassen bezüglich Bestimmung des UWS frei. Die Kassen verwenden meistens einen Mischsatz. So auch die PK Uri. Heute gilt bei der PK Uri ein UWS auf dem ganzen Kapital von 6.38% im Alter 65. Somit hat der Ausgang der Abstimmung im November keinen Einfluss auf den angewendeten UWS der PK Uri.

Schluss

Der rasche Einbruch des Deckungsgrades in den letzten Monaten war zwar besorgniserregend, die finanzielle Lage der PK Uri an sich (bei einem Deckungsgrad von rund 87%) ist aber nicht katastrophal. Die Auszahlung der Renten - soweit heute ersichtlich - ist weiterhin gewährleistet.

Kassenkommission und Kassenverwaltung sind bestrebt, die versicherten Personen mittels Medien und direkten Mitteilungen auf dem Laufenden zu halten. Sie finden diese jeweils auch im Internet unter www.ur.ch/pkur.

Präsident der Kassenkommission



Dr. Markus Stadler, Regierungsrat

Bilanz**AKTIVEN****Vermögensanlagen**

Operative Aktiven (Flüssige Mittel und Forderungen)	10'689	2'704
Flüssige Mittel	7'498	8'908
Geldmarktanlagen	28'733	31'300
Obligationen und Anlagen bei Versicherungen	196'697	200'298
Hypotheken	25'353	25'411
Wandelanleihen	21'101	28'711
Aktien	105'543	173'813
Immobilien	101'469	108'856
Alternative Anlagen	58'207	80'969
Anlagen beim Arbeitgeber	0	231

555'290	661'202
----------------	----------------

Aktive Rechnungsabgrenzung

164	1'213
------------	--------------

TOTAL AKTIVEN

555'454	662'415
----------------	----------------

PASSIVEN**Verbindlichkeiten**

Freizügigkeitsleistungen und Renten	394	601
Verbindlichkeiten beim Arbeitgeber	180	0
Andere Verbindlichkeiten	275	111
	849	712

Passive Rechnungsabgrenzung

196	1'087
------------	--------------

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen**Vorsorgekapitalien**

Vorsorgekapital Aktive Versicherte	378'166	361'432
Deckungskapital Renten	246'579	233'743

Technische Rückstellungen

Risikofonds	12'500	12'500
Teuerungsfonds	0	19'818
Härtefonds	187	190
Pendente IV-Fälle	1'011	955

639'488	628'638
----------------	----------------

Wertschwankungsreserve

0	31'979
----------	---------------

Freie Mittel / Unterdeckung

Stand per 1.1.	0	0
+ Eliminierung Unterdeckung	0	0
+/- Ertrags- / Aufwandüberschuss	-84'034	0
Stand per 31.12.	0	0

TOTAL PASSIVEN

555'454	662'415
----------------	----------------

Betriebsrechnung

	31.12.2008 in 1'000 CHF	Vorjahr in 1'000 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		
Beiträge Arbeitnehmer	12'589	11'832
Beiträge Arbeitgeber	18'170	17'031
Freiwillige Einlagen Arbeitnehmer	1'556	1'336
Freiwillige Einlagen Arbeitgeber	0	0
Zuschüsse Sicherheitsfonds	6	4
	32'321	30'203
Eintrittsleistungen		
Freizügigkeitseinlagen	12'165	9'896
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	67	52
	12'232	9'948
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	44'553	40'151
Reglementarische Leistungen		
Altersrenten	-15'119	-13'947
Hinterlassenenrenten	-2'552	-2'415
Invalidenrenten	-1'144	-1'107
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2'055	-3'187
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-232	0
	-21'102	-20'656
Austrittsleistungen		
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-10'672	-12'397
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1'267	-2'251
	-11'939	-14'648
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-33'041	-35'305
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien,		
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-6'134	8'832
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner	-12'755	-22'292
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	19'903	93
Verzinsung des Sparkapitals	-10'630	-8'728
	-9'616	-22'095
Versicherungsaufwand		
Beiträge an Sicherheitsfonds	-108	-110
	-108	-110
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	1'788	-17'359

	31.12.2008 in 1'000 CHF	Vorjahr in 1'000 CHF
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		
Flüssige Mittel *)	-34	-116
Geldmarktanlagen	-1'034	2'172
Obligationen und Anlagen bei Versicherungen	3'126	3'602
Hypotheken	919	704
Wandelanleihen	-7'678	1'026
Aktien	-80'630	13'525
Immobilienfonds	-7'608	-2'859
Alternative Anlagen	-23'201	5'564
Aufwand der Vermögensverwaltung	-1'216	-1'695
	-117'356	21'923
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen		0
Sonstiger Ertrag	43	39
Sonstiger Aufwand	-3	-9
Verwaltungsaufwand	-485	-366
<i>Aufwand- / Ertragsüberschuss vor Auflösung (</i>	<i>-116'013</i>	<i>4'228</i>
<i>Bildung Wertschwankungsreserve</i>		
Eliminierung Unterdeckung		0
Bildung Wertschwankungsreserve	31'979	-4'228
<i>Aufwandüberschuss</i>	<i>84'034</i>	<i>0</i>

*) Die Flüssigen Mittel beinhalten devisenbedingte Wertveränderungen.

Organe der PK Uri

Kassenkommission

Arbeitgebervertretung

Dr. Stadler Markus, Regierungsrat, Bürglen	Präsident	01.06.2000
Arnold Josef, Regierungsrat, Seedorf	Mitglied	01.06.2004
Echser Andrea, eidg. dipl. Buchhalterin, Silenen	Mitglied	01.06.2004
Ellenberger Planzer Françoise-Colette, dipl. Arch. ETH/SIA, Bauen	Mitglied	01.06.2000 - 31.12.2008
Lampart Daniel, Treuhänder / Wirt, Wassen	Mitglied	01.01.2009
Zurfluh Urs, dipl. Metallbauplanmeister, Flüelen	Mitglied	01.07.2007

Arbeitnehmervertretung

Bär Walter, Stv. Spitaldirektor, Kantonsspital Uri, Altdorf	Vizepräsident	01.06.2008
Weltert Raymond, Ausgleichskassenleiter, Altdorf	Vizepräsident	01.06.1996 - 15.04.2008
Bissig Werner, Rechnungsführer BKD, Schattdorf	Mitglied	01.06.2000
Christen Markus, Leiter Finanzabteilung, Altdorf	Mitglied	01.06.2008
Heusi Rolf, dipl. Math. ETH, Mittelschule, Schattdorf	Mitglied	01.06.1996 - 31.05.2008
Latzel Mauro, dipl. Math, Mittelschule Uri, Seedorf	Mitglied	01.06.2008
Imhof Markus, Verwalter, Mittelschule Uri, Flüelen	Mitglied	01.06.2008
Schuler Martin, Gemeindegassier, Seedorf	Mitglied	01.06.1996 - 31.05.2008

Sekretariat: Kassenverwaltung

Anlageausschuss

Heusi Rolf, dipl. Math. ETH, Mittelschule, Schattdorf	Präsident	01.06.1996 - 31.05.2008
Christen Markus, Leiter Finanzabteilung, Altdorf	Präsident	01.06.2008
Bissig Werner, Rechnungsführer BKD, Schattdorf	Mitglied	01.06.2000
Echser Andrea, eidg. dipl. Buchhalterin, Silenen	Mitglied	01.06.2004
Ellenberger Planzer Françoise-Colette, dipl. Arch. ETH/SIA, Bauen	Mitglied	01.06.2000 - 31.12.2008
*) Müller Rolf, Kassenverwalter - Stv., Bürglen		16.10.2005
*) Rohrer Kurt, Kassen- / Vermögensverwalter, Bürglen		01.01.2000
*) Lüthy Philippe, Controller, Complementa, St. Gallen		
*) mit beratender Stimme		

Sekretariat: Kassenverwaltung

Kassenverwaltung / Zeichnungsberechtigung

Rohrer Kurt, Bürglen	Kassen- / Vermögensverwalter
Rolf Müller, Bürglen	Kassenverwalter - Stv.
Herger Peter, Schattdorf	Versicherungswesen
Walker-Rubischung Martina	Sachbearbeiterin

Experten / Kontrollstelle / Berater / Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge:

Dr. Olivier Deprez, Versicherungsexperte, Zürich

Kontrollstelle gemäss Artikel 53 BVG:

BDO Visura, Altdorf / Luzern

Vertrauensarzt:

Dr. med. Stefan Nock, Facharzt FMH für Allgemeinmedizin, Vertrauensarzt SGV / FMH, Altdorf

Investment Controller

Complementa Investment Controlling AG, St. Gallen / Zürich, lic. oec. publ. Philippe Lüthy

Aufsichtsbehörde:

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht ZBSA, Luzern

Arbeitgeber

Kantonale Verwaltung Uri, Kantonsspital Uri, Kantonale Schulen, Kantonale Ausgleichskasse sowie freiwillig der PK Uri angeschlossene Arbeitgeber

Aktive Mitglieder und RentnerInnen

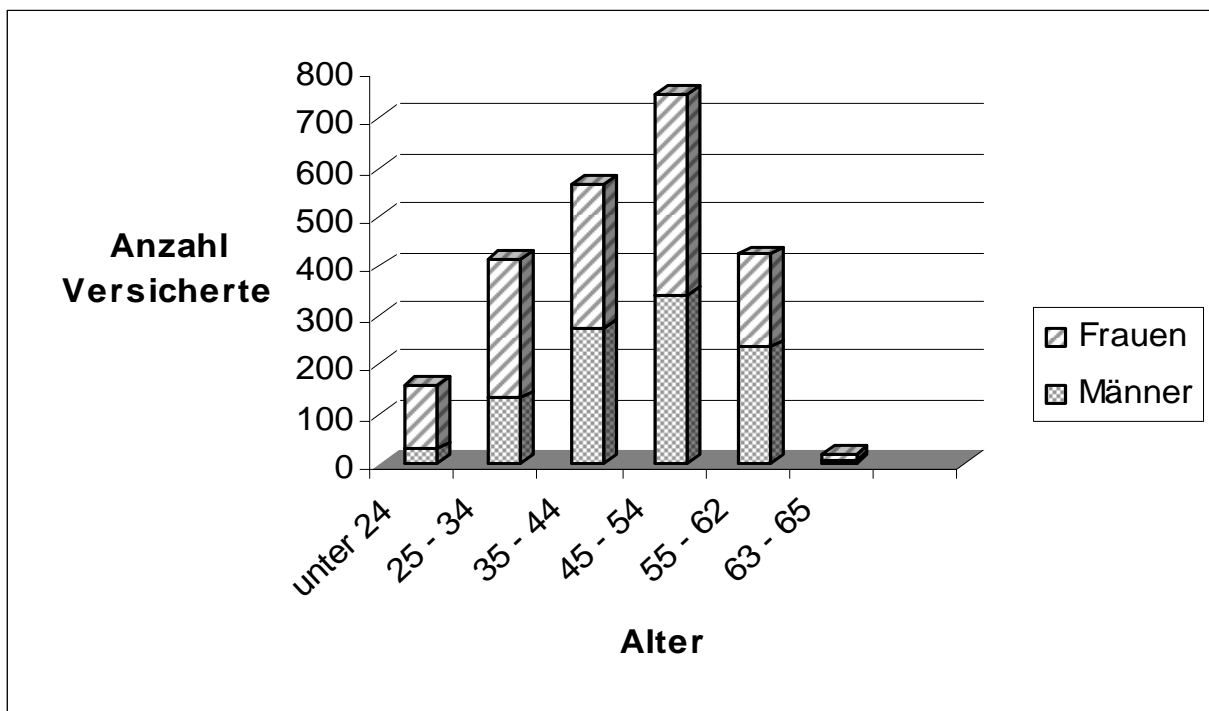
Versichertenbestand Aktive

Der Bestand der aktiv Versicherten nahm im Jahr 2008 um 78 Personen zu und beträgt Ende Jahr 2'340.

	2008	Vorjahr	Veränderung
Anfangsbestand 1.1.	2'262	2'170	+92
Eintritte	+334	+336	-2
Austritte	-211	-189	+22
Pensionierungen	-38	-51	-13
IV-Fälle	-2	-4	-2
Todesfälle	-5	0	+5
Endbestand 31.12.	2'340	2'262	+78

Das Durchschnittsalter aller aktiv versicherten Personen beträgt 44.0 Jahre.

Altersstruktur Aktive



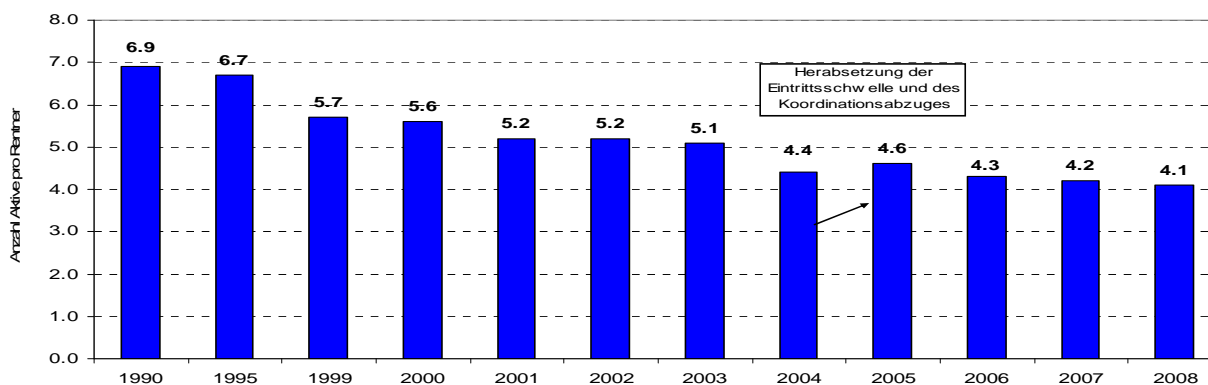
RentenbezügerInnen

	2008	Vorjahr	Veränderung
Altersrenten	390	358	+32
Invalidenrenten	49	48	+1
Kinderrenten	29	29	0
Witwenrenten	103	97	+6
Total RentenbezügerInnen	571	532	+39

Bestandesverhältnis Aktive zu RentenbezügerInnen per 31. Dezember

Je grösser erstere Zahl (Aktive) ist, desto besser für die Kasse.

1990	6.9 : 1	2001	5.2 : 1	2005	4.6 : 1
1995	6.7 : 1	2002	5.2 : 1	2006	4.3 : 1
1999	5.7 : 1	2003	5.1 : 1	2007	4.2 : 1
2000	5.6 : 1	2004	4.4 : 1	2008	4.1 : 1



Der Durchschnitt lag in der Schweiz im Jahr 2007 bei 4.0¹.

Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26. Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Gegenüber dem Vorjahr wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung und Buchführung vorgenommen.

¹ Quelle: Bundesamt für Statistik, Pensionskassenstatistik 2007

Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die PK Uri kann aufgrund ihres grossen Versichertenbestandes sämtliche versicherungstechnischen Risiken selbst tragen, d.h. sie ist nicht rückversichert. Damit ist die PK Uri eine autonome Vorsorgeeinrichtung.

Entwicklung des Vorsorgekapitals (Altersguthaben) für Aktive Versicherte

Die Entwicklung des Vorsorgekapitals kann nachfolgender Tabelle entnommen werden. Die Altersguthaben wurden 2008 mit 3.00% (Vorjahr: 2.50%) verzinst.

	2008 in 1'000 CHF	Vorjahr in 1'000 CHF
Stand der Altersguthaben am 1.1.	361'507	361'416
Altersgutschriften	25'466	23'859
Zusatzaltersgutschriften VVR	144	157
Freiwillige Einlagen Arbeitnehmer	1'556	1'336
Freizügigkeitseinlagen	12'165	9'896
Einzahlung WEF - Vorbezüge / Scheidung	310	52
Verzinsung Sparkapital 3.0% / 2.5%	10'630	8'729
Auflösung infolge Pensionierung, Tod + Invalidität	-21'373	-29'432
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt *	-10'829	-12'393
Vorbezüge WEF/ Scheidung	-1'510	-2'251
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte 31.12.	378'066	361'369

Total Freizügigkeitsleistungen (Art.17 FZG)	378'166	361'432
--	----------------	----------------

* Freizügigkeitsleistung beim Austritt ohne Berücksichtigung von Art. 17 FZG

	2008 in 1'000 CHF	Vorjahr in 1'000 CHF
Summe der Altersguthaben nach BVG		
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	131'738	127'312
BVG-Minimalzins vom Bundesrat festgelegt	2.75%	2.50%

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wird wie folgt definiert:

$$\frac{Vv \times 100}{Vk} = \text{Deckungsgrad in \%}$$

Vv: verfügbares Vermögen

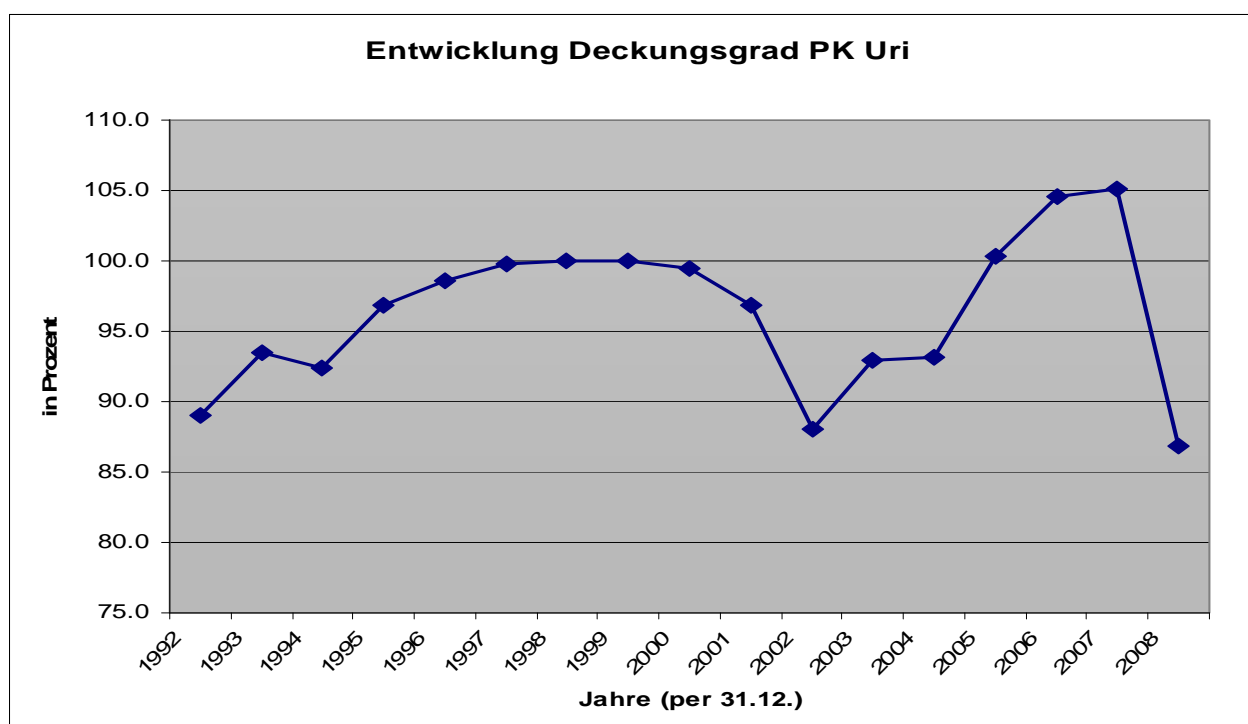
Vk: notwendiges Vorsorgekapital

Vv: Gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und nicht technische Rückstellungen. Eine allfällige Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht und die Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Vk: Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Stichtag einschliesslich notwendiger Verstärkungen.

Ist der so berechnete Deckungsgrad kleiner als 100%, liegt im Sinne von Art. 44 Abs. 1 BVV2 eine Unterdeckung vor.

	31.12.2008 in 1'000 CHF	Vorjahr in 1'000 CHF
Verfügbares Vermögen (VV) zur Deckung der Verpflichtungen	554'407	660'616
Notwendiges Vorsorgekapital (Vk)	638'443	628'637
Über- bez. Unterdeckung	-84'036	31'979
Deckungsgrad	86.8%	105.1%



Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

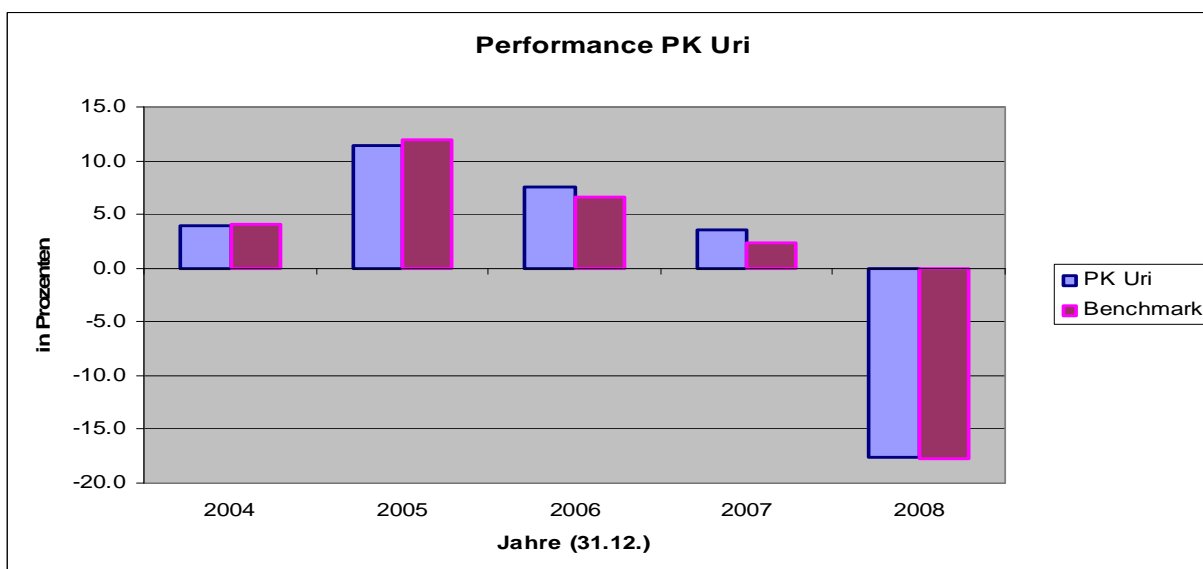
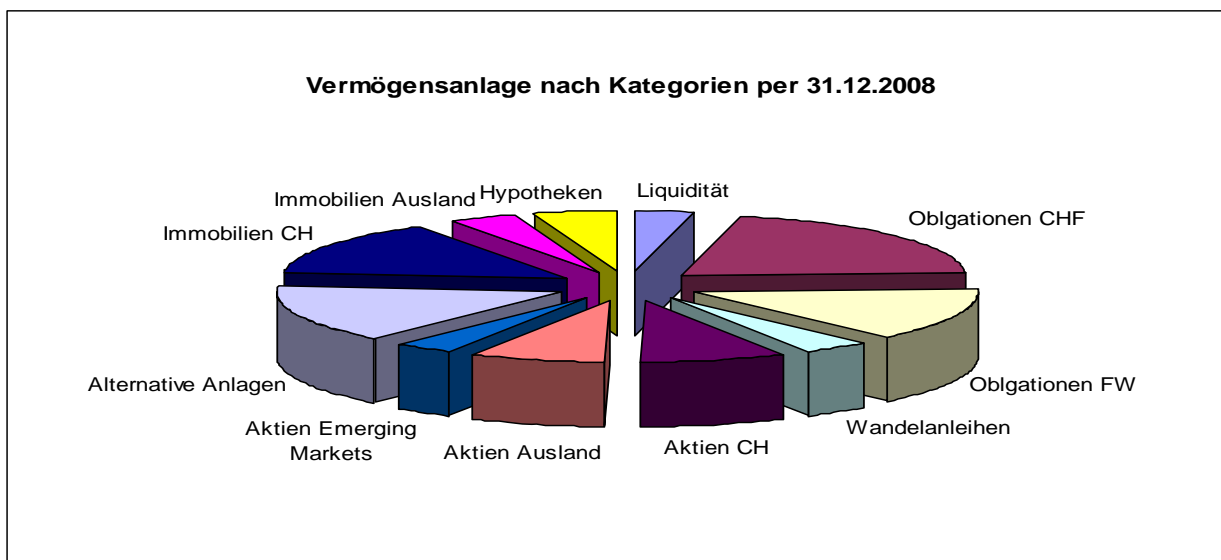
Die in Franken gemessenen Ergebnisse der Vermögensanlagen je Bilanzposition sind direkt aus der Betriebsrechnung ersichtlich.

Die Vermögenserträge werden durch den Investment-Controller laufend überwacht und die erzielte Performance mit der Benchmark-Performance verglichen. Die Messung der Performance erfolgt dabei nach der allgemein üblichen TWR-Methode. Es wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Kategorie	Bestand am 31.12.2008		Portfolio- Performance 2008	Benchmark- Performance 2008
	in 1'000 CHF	%		
Liquidität	17'828	3.3%	-7.3%	2.7%
Obligationen CHF	114'230	21.0%	3.9%	4.5%
Obligationen FW	74'840	13.7%	-1.1%	4.2%
Wandelanleihen	20'951	3.8%	-26.7%	-26.3%
Aktien Schweiz	46'320	8.5%	-36.8%	-34.0%
Aktien Ausland	42'620	7.8%	-43.8%	-44.3%
Aktien Emerging Markets	17'035	3.1%	-61.9%	-56.1%
Private Equity	17'901	3.3%	-35.7%	-35.8%
Hedge Funds	20'823	3.8%	-19.1%	-20.1%
Rohstoffe	19'710	3.6%	-30.5%	-39.5%
Währungsmanagement	25'478	4.7%	-3.1%	3.2%
Immobilien Schweiz	80'436	14.8%	-6.9%	-13.1%
Immobilien Ausland	21'032	3.9%	-30.5%	-49.2%
Hypotheken	25'353	4.7%	3.7%	3.0%
Total Vermögensanlagen	544'557	100.0%	-17.6%	-17.8%
Diverse operative Aktiven / Trans. Aktiven	10'811			
Gebühren für 4. Quartal (Trans. Passiven)	86			
Bilanzsumme	555'454			

Erklärungen zu den grösseren Abweichungen:

- Liquidität: Die Belastung der Gebühren der Mandate, Fremdwährungs-Einflüsse und strukturierte Produkte führten zu einem deutlichen Rückstand dieser Kategorie
- Obligationen FW: Übergewichtung im Finanzbereich führten zu einem deutlichen Rückstand
- Aktien Emerging Markets: Die Abweichung in der Regionengewichtung gegenüber dem Index sind für den Rückstand verantwortlich
- Rohstoffe: deutlicher Vorsprung dank Übergewichtung Gold
- Währungsmanagement: Rückstand durch EURO-Position (Kursrückgang auf finanzieller Hinterlegung) sowie zeitlicher Unterbruch von ca. fünf Wochen im Handeln während der Übertragungsphase der Finanzen von der AIG hin zu Deutscher Bank
- Immobilien CH: Vorsprung dank Titel- und Fondsauswahl
- Immobilien Ausland: Abweichung in der Regionenumsetzung gegenüber dem Benchmark und Teilabsicherung der Währungen in einzelnen Produkten



Bericht der Kontrollstelle

Gemäss der Beurteilung der BDO Visura entsprechen Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage sowie die Alterskonten dem schweizerischen Gesetz, der Verordnung über die Pensionskasse Uri und den Reglementen. Die BDO Visura empfiehlt der Kassenkommission die Genehmigung des Jahresberichts und Jahresrechnung 2008.

Jahresbericht und Jahresrechnung 2008

Die Kassenkommission hat den ausführlichen Jahresbericht und Jahresrechnung 2008 am 27. Mai 2009 genehmigt. Er kann bei der Kassenverwaltung bezogen oder im Internet unter www.ur.ch/pkur abgerufen werden.

Pensionskasse Uri

Kurt Rohrer, Kassenverwalter

Altdorf, 28. Mai 2009

Kontaktstellen Fachgebiete:

Versicherungsfragen:	Kurt Rohrer kurt.rohrer@ur.ch	Tel. 041 875 21 13
	Martina Walker-Rubischung martina.walker@ur.ch	Tel. 041 875 21 11
Vermögensanlagen / Hypothekendarlehen:	Stefan Arnold stefan.arnold@ur.ch	Tel. 041 875 21 06

Für Modellrechnungen der Altersrente bei unterschiedlichen Rahmenbedingungen kontaktieren Sie bitte die Internetseite: **www.ur.ch/pkur**